

Beginn : 18.00 Uhr

Ende: 18.31 Uhr

Anwesenheit:

Technischer Ausschuss

Nofer	Christa	entschuldigt
Greul	Otto	
Rappold	Hansjörg	
Domke	Reinhard	
Theis	Michael	entschuldigt, Urlaub
Pfeiffer	Karlheinz	
Hahne	Dr. Stefan	

zusätzlich

Ortsvorsteher

Bathelt	Dietmar
Schneider	Hermann
Lienen	Klaus

Verwaltung

Merkle	Markus	Stv. Bürgermeister
Schroeder	Marlene	Bauamt
Kull	Sonja	Schriftführer

Zuhörer: 14

Presse: -/-

Frist-/ ordnungsgemäße Einladung erfolgte am 11.11.2015 / Einwände keine

§ 1 Baugesuche

Vorlage 243/2015

a) Bauantrag

Bauvorhaben: Anbau an bestehendes Wohngebäude

Bauort: Bad Herrenalb, Am Mayenberg 9, Flurstück-Nr. 680/26

Herr Stv. BM Merkle ruft die Vorlage Nr. 243/2015 auf.

Er weist darauf hin, dass bereits bei der TA-Sitzung am 22.04.2015 eine Bauvoranfrage behandelt wurde, bei der das Einvernehmen der Gemeinde nicht hergestellt wurde. Der Bauherr hat daraufhin seine Bauvoranfrage zurückgenommen.

Frau Schroeder erläutert das Bauvorhaben anhand einer Powerpointpräsentation.

Stv. BM Merkle gibt den Antrag zur Diskussion frei.

Wortmeldungen:

keine

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stellt zum Bauantrag Anbau an bestehendes Wohngebäude auf dem Anwesen Am Mayenberg 9, Flurstück-Nr. 680/26 in Bad Herrenalb gem. § 31 BauGB i. V. mit § 36 BauGB einstimmig das Einvernehmen her.

Vorlage 244/2015

b) Bauantrag

Bauvorhaben: Umbau und Umnutzung eines Hotels zu einem Seniorenpflegeheim (Pflege nach SGB XI) mit Schwerpunkt Demenz

Bauort: Bad Herrenalb, Bleichweg 31, Flurstück-Nr. 608/1 und 608/2

Herr Stv. BM Merkle ruft die Vorlage Nr. 244/2015 auf.

Herr Rappold ist befangen und rückt vom Tisch zurück.

Frau Schroeder erläutert das Bauvorhaben anhand einer Powerpointpräsentation.

Stv. BM Merkle gibt den Antrag zur Diskussion frei.

Wortmeldungen:

keine

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stellt zum Bauantrag Umbau und Umnutzung eines Hotels zu einem Seniorenpflegeheim (Pflege nach SGB XI) mit Schwerpunkt Demenz auf dem Anwesen Bleichweg 31, Flurstück-Nr. 608/1 und 608/2 in Bad Herrenalb gem. § 31 BauGB i. V. mit § 36 BauGB einstimmig das Einvernehmen her.

Vorlage 245/2015

c) Bauvoranfrage

Bauvorhaben: Neubau Doppelhaus mit Garagen

Bauort: Neusatz, Uhlandstraße 29 und 31, Teil von Flurstück-Nr. 247/6

Herr Stv. BM Merkle ruft die Vorlage Nr. 245/2015 auf.

Frau Schroeder erläutert das Bauvorhaben anhand einer Powerpointpräsentation.

Der Ortschaftsrat Neusatz hat das Bauvorhaben befürwortet.

Stv. BM Merkle gibt den Antrag zur Diskussion frei.

Wortmeldungen:

Ortsvorsteher Bathelt erläutert die Entscheidung des Ortschaftsrates. Es gibt einige Überschreitungen beim vorliegenden Antrag, jedoch gibt es bereits im gesamten B-Plan-Gebiet diverse Überschreitungen. Der Ortschaftsrat hat mehrheitlich zugestimmt, auch für die Kniestockerhöhung und der damit verbundenen Erhöhung der Anzahl der Vollgeschosse.

Stadtrat Domke wundert sich, wie man sich wieder über Gesetzmäßigkeiten hinweg setzt. Bei der Aufstellung des B-Planes hat man sich sicher Gedanken gemacht, im Übrigen sind die Vorschriften des B-Planes einzuhalten. Im vorliegenden Antrag hat man die Firstrichtung gedreht und das Baufenster überschritten. Es ist das letzte Baufenster zum Friedhof hin und er sieht anhand dieser Situation keinen Grund, warum man befreien sollte. Er will, dass das Gebäude in das Baufenster zurück geschoben wird.

Stadtrat Greul erklärt, dass die vielen Überschreitungen daher resultieren, dass einige Häuser schon gebaut waren, bevor der B-Plan 1992 entstand.

Stadtrat Domke verweist auf eine Beurteilung nur für das neue Gebäude.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stellt zur Bauvoranfrage Neubau Doppelhaus mit Garagen auf dem Anwesen Uhlandstraße 29 und 31, Teil von Flurstück-Nr. 247/6 in Neusatz gem. § 31 BauGB i. V. mit § 36 BauGB mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung das Einvernehmen her.

Vorlage 246/2015

d) Bauantrag

Bauvorhaben: Abbruch bestehende Scheune und Neubau Scheune

Bauort: Neusatz, Weingässle 1, Flurstück-Nr. 39

Herr Stv. BM Merkle ruft die Vorlage Nr. 246/2015 auf.

Frau Schroeder erläutert das Bauvorhaben anhand einer Powerpointpräsentation.

Der Ortschaftsrat Neusatz hat das Bauvorhaben abgelehnt.

Stv. BM Merkle gibt den Antrag zur Diskussion frei.

Wortmeldungen:

Ortsvorsteher Bathelt teilt mit, dass der Ortschaftsrat dem Bauantrag nicht zugestimmt hat. Positiv aufgenommen hat man, dass der Bauherr Ordnung schaffen möchte, zumal der Bretterverschlag entlang der Straße nicht schön aussieht. Eine Länge von insgesamt ca. 14 Meter erscheint dem Ortschaftsrat zu massiv. Da entlang der Straße bereits eine Stützmauer vorhanden ist, erscheint das Gelände ohnehin schon erhöht. Wenn man dann noch eine Firsthöhe von 4,50 m Höhe dazurechnet, wirkt das im Gesamten zu wuchtig. Vergleicht man die Scheunengebäude mit einem Garagengebäude so gibt die LBO eine maximale Grenzbebauung von neun Meter vor. Bei 14 Meter hätte man eine Überschreitung von fünf Meter. Der Ortschaftsrat hat dem Bauherrn die Empfehlung ausgesprochen, das Gebäude an einer anderen Stelle des Grundstücks zu platzieren. Generell würde man eine optische Verbesserung entlang der Straßenseite begrüßen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stellt zum Bauantrag Abbruch bestehende Scheune und Neubau Scheune auf dem Anwesen Weingässle 1, Flurstück-Nr. 39 in Neusatz gem. § 34 BauGB i. V. mit § 36 BauGB das Einvernehmen mit 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen nicht her.

Vorlage 247/2015

e) Bauantrag

Bauvorhaben:

Umnutzung eines Hotels zum Asylbewerber-Wohnheim

Bauort:

Bad Herrenalb, Gaistalstraße 128, Flurstück-Nr. 757/17 u. 755/7

Herr Stv. BM Merkle ruft die Vorlage Nr. 247/2015 auf.

Frau Schroeder erläutert das Bauvorhaben anhand einer Powerpointpräsentation.

Stv. BM Merkle gibt den Antrag zur Diskussion frei.

Wortmeldungen:

Keine

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stellt zum Bauantrag Umnutzung eines Hotels zum Asylbewerber-Wohnheim auf dem Anwesen Gaistalstraße 128, Flurstück-Nr. 757/17 u. 755/7 in Bad Herrenalb gem. § 34 BauGB i. V. mit § 36 BauGB einstimmig das Einvernehmen her.

Vorlage 248/2015

f) Bauantrag

Bauvorhaben: Umbau bestehendes Gebäude

Bauort: Rotensol, Schwarzwaldstraße 20, Flurstück-Nr. 31

Herr Stv. BM Merkle ruft die Vorlage Nr. 248/2015 auf.

Frau Schroeder erläutert das Bauvorhaben anhand einer Powerpointpräsentation.

Der Ortschaftsrat Rotensol hat das Bauvorhaben befürwortet.

Stv. BM Merkle gibt den Antrag zur Diskussion frei.

Wortmeldungen:

Ortsvorsteher Schneider begrüßt die Gestaltung des neu geschaffenen Platzes an der Schwarzwaldstraße 22.

Dem Umbau der vom Nachbarn Schwarzwaldstraße 20 erworbenen Scheunenteils hat der Ortschaftsrat mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stellt zum Bauantrag Umbau bestehendes Gebäude auf dem Anwesen Schwarzwaldstraße 20, Flurstück-Nr. 31 in Rotensol gem. § 34 BauGB i. V. mit § 36 BauGB einstimmig das Einvernehmen her.

Seite _____

§ 2

Verschiedenes

entfällt

Seite _____

§ 3

Bekanntgaben

entfällt

Seite _____

§ 4

Anfragen und Anregungen aus dem Gremium

Ortsvorsteher Bathelt berichtet über Beschwerden, dass die Buslinie 719 öfters unpünktlich ist von Neusatz an Bahnhof Bad Herrenalb, insbesondere morgens vor 8.00 Uhr.

Ortsvorsteher Lienen möchte Auskunft, welche Feld- und Waldwege in Bernbach im Winter geräumt werden.

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am 18.11.2015

Seite _____

Zur Beurkundung

Bad Herrenalb, den 24.11.2015

Schriftführer

Vorsitzender

Technischer Ausschuss

gez. S. Kull

gez. Stv. BM M. Merkle